

*rich H ü s s e r], ut partes Contrarias exhortaretur, quo nulla interposita mora, vel coram Ecclesiasticis, vel coram Magistratu Uraniensi [Landammann und Landrat] compareant, Et ad proposita, vel proponenda respondeant; vel Jpsum Reum [d.h. Walter Zeffel] liberum dicant. Hactenus tamen rem infectam manere intelligo. Quid igitur vel in hoc, vel Simili negotio agendum prudentiae vestrae commendo atque comitto."*

1) s. AH 63/93, 96, 97, 99-101, 112, 117

Original, Siegel abgefallen - AH 63, 196

1609 März 13.

A

ERKLAERUNG VON HANS JAKOB STOCKER, BEAT JAKOB FREY UND KONRAD II.  
ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT DEM EHESTREIT ZWISCHEN  
WALTER ZEFFEL VON URI EINERSEITS UND OTTILIA HENGGE-  
LER VON AEGERI ANDERSEITS<sup>1</sup>

"Wier diss hienach benempten Hans Jakob Stocker alt amman in Zug, Batt Jacob fry diser Zitt Statthalter Statt unndt Ampt Zug, Sampt Meyster Cuonrath [Konrad II.] Zurlauben burger Zuo Zug ... Thuendt khunndt ... hiemit offentlich, das nachdem der ... Houptmann Walthartt Z e f f e l alter Landtvogt Jn ... Rynthal Jn namen synes ... Sonns Vendrich Walthart Zeffels sich verfügt, wägen ettwas Spänlicher Sachen so sych erhept Zwüschen gemeltem synem ... Son ... unnd Junckfrow Ottilia Henckeler des Melcher Henckelers von Aegery eliche Tochter etlicher ee versprechenlicher wortten daruff vil unnd mangerley reden unnd sachen sych verlossen unnd volgentts den ...<sup>2</sup> augsten [1608] durch vil Erliche Herren von Ury und von Zug ein ordenlichen vertrag ussgesprochen unnd verynbarett worden, wie dan selbiger bede parthyen byhanden, haruff vil ... versummussen gefolgt auch mancherley wyderwertige reden sych zuo beden partten verlossen, unnd Sonderlich das sych ... Vendrych ... Zeffel ... Jn gemeltem vertrag ... offentlich erklagt das Jme Gelts halb nit möglich also bald die sachen luth des spruchs sych gen Eynsydlen Zuo begäben das doch volgender Zitt Jn wäring der Engelwyche [1608] synethalben beschächen wäre, luth aller khundtschafften, doch an vilgemelter tochter oder an Jres Vatters wyllen gemanglett: daruber vil unnd mancherley sachen sych verlossen, und Jetz dahin khomen das ... Landtvogt Zeffel Sampt synem Son ouch synen lieben fründen unnd verwanten sych also har Jn diss Statt Zug durch Jne ... Zeffel khundt-

*schaftt der warheyt Inzenemmen begärtt worden, daruff dan ... her ... Zeffel von Ury sych In offenlicher Herberg unnd Wyrtschaftt Zum ochsen In ... Zug ... mitt lutteren wortten ... begän unnd ... geredt ... er welle allen synen oder sines Suns span allencklichen uns dryen obgemelten Uszesprechen, verthrowen unnd übergäben<sup>3</sup>, unnd welle ouch dem versprochenen vertrag gänzlich geläben unnd misse Syn Sun ... demselben ordenlichen Statt thuon (Mit heytterem geding synen rechten one schaden) das dise Sach one wytteren Costen unnd schaden In aller güttigkeytt abgan möchte, diewyl aber vilgemelter Melcher Hänckeler Sych bysshar keyner bescheidenheytt ... wyl settigen lassen, So haben wier obgemelte Jme H. Landtvogt Walthartt Zeffel disen schyn Zuogestellt unnd selbigen mit unseren ... pitschieren verwartt und übergäben".*

Es folgen die Originalunterschriften und die Siegel der Obgenannten.

1) s. AH 63/93, 96-98, 100, 101, 112, 117

2) Platz für das Datum ausgespart

3) s. AH 63/100

---

Original, mit Siegeln - AH 63, 197-198 - Blatt 198 leer

## 100

[1609]

A

KUNDSCHAFTSAUSSAGEN [VON WALTER ZEFFEL VON URI IN ZUSAMMENHANG  
MIT SEINEM EHESTREIT MIT OTTILIA HENGGELER VON AEGERI]<sup>1</sup>

---

*"Zeugnus der Warheit und ansinung Khuntschaftt uff Zu Nämnen anträffendt die sach Melcher hängelers [=H e n g g e l e r, Vater der obgenannten Ottilia] von Eggry ussem Ampt Zug was sich südert der Tädig verlossen hatt Erstlich an die tädig und tädigs heren dass alle brieff und wort so sich vor der tädig verlossen von Oberkheit wägen uffgehebt und das jch mich In Angesicht Jren Erklagt der fürzechen tag halb mier nit muglich aber Nach sant Bartlimes tag [=24. August 1608] welle jch hallten und das [Melchior] hallder [=H a l d e r] Underweibell mier 12 Kr. jn jrem bysin Zu lichen versprechen In gedachten 14 tagen.*

*Jtem by gedachtem hallder Underweibel bezeüg jch ..., dass jch Mäng Mall vor den 14 tagen und In den 14 tagen Zu Jm kommen das versprochen gält gevorderet das ich köne hallten da Er mir keines gäben sonder sich erklagt heig keines sig Jm nit muglich mög thun wie Jch well kön mir nit hallten.*